

2380 Kilometer – der Weg hat sich gelohnt

Seit fast 15 Jahren leistet der Verein „Pro Moldavia“ humanitäre Hilfe in ärmsten Land Europas. Hier das jüngste Beispiel

Es war anstrengend, aber die Freude und Dankbarkeit in Moldawien ließ die Anstrengungen vergessen. 2380 Kilometer legten Hermann-Josef Kösters und Ulrich Niehaves zurück, um einen von der Gladbecker Feuerwehr ausgerangierten Rettungswagen zur Klinik für Onkologie in Moldawiens Hauptstadt Chisinau zu bringen.

Seit fast 15 Jahren leistet der Verein „Pro Moldavia“ humanitäre Hilfe in ärmsten Land Europas, wo eine Familie durchschnittlich 50 Euro im Monat verdient und Senioren mit einer Rente von 25 Euro auskommen müssen.

Schon vor Gründung des Vereins existierte seit 1993 ein Freundeskreis, ins Leben geru-

fen von den Pfarrern Clemens Bombeck und Anton Cosa. Seither sind Hilfstransporte, vor allem mit Lebensmitteln, Kleidung, Krankenhausbetten, Medikamenten und medizinischen Geräten, im Wert von rund 3,3 Mio. euro nach Moldavien gebracht worden. Mittlerweile hat sich der über 100 Mitglieder zählende Verein „Pro Moldavia“ auf medizinische Hilfsgüter spezialisiert, weil die Speditionskosten nicht mehr aufgebracht werden können und weil es immer wieder Probleme mit dem Zoll gibt.

Jetzt also der gut ausgestattete Rettungswagen. Zehn Jahre war er in Gladbeck im Einsatz, jetzt wird er in Chisinau, wo es solche Fahrzeuge nicht gibt,



Ein Rettungswagen für Moldawien – Hermann-Josef Kösters und Ulrich Niehaves überführten das Fahrzeug. Foto: Pro Moldavia

gute Dienste tun. Zur Übergabe waren sogar Vertreterinnen des Gesundheitsministerium

und des Ministeriums für Humanitäre Hilfe gekommen. Das Krankenhaus ist die größ-

te Klinik für Onkologie in Moldawien. Sie hat 1000 Betten, 160 Mitarbeiter und 23 Operationssäle, die allerdings äußerst primitiv ausgestattet sind. Dank der Hilfe aus Gladbeck können nun zumindest Kranke im Notfall von Zuhause abgeholt werden.

„Hilfe weiter nötig“

Ulrich Niehaves, der schon zehn Mal Hilfsgüter nach Moldawien gebracht hat, ist immer wieder aufs Neue erschüttert von den Zuständen dort. „Es bedarf unserer Hilfe überall. Wir sind für jede Spende dankbar.“ Spenden: Kontonummern 5453542 bei der Sparkasse Gladbeck und 8801400 bei der Volksbank Ruhr Mitte.